

#####  
PRESSEINFORMATION

+++ SPERRFRIST: KEINE +++

#####

## **C3S bietet Hilfe bei Konzertanmeldungen für Musiker und Veranstalter**

Düsseldorf/Berlin, 26.09.2014:

**Gespräche der C3S mit Musikern und Veranstaltern wie der Fête de la Musique haben immer wieder gezeigt, dass die Lizenzierungspraxis im Live-Bereich dringend verbessert werden muss – gerade für Künstler. Die C3S startet daher ein Projekt zur Erleichterung des administrativen Ablaufs bei Konzerten, unterstützt von der Fête de la Musique. Das entstehende Tool werden alle live spielenden Künstler und auch Veranstalter nutzen können. Im Herbst 2014 beginnt das Crowdfunding zur Finanzierung des neuen C3S-Teilprojekts.**

„Ursprüngliches Ziel war, die Fête de la Musique direkt zu unterstützen. Eine nachträgliche und zusätzliche Finanzierung eines öffentlich geförderten Projekts ist jedoch nicht problemlos möglich“, so Wolfgang Senges, einer der beiden geschäftsführenden Direktoren der C3S. „Das Ziel der C3S liegt daher in einer langfristigen Unterstützung, die vor allem Musikern generell, aber auch Veranstaltern zugute kommt.“

„Seit geraumer Zeit treten aufstrebende, aber auch namhafte Musiker an die C3S heran und beklagen den mit ihren Konzerten verbundenen administrativen Aufwand“, erklärt Senges' Kollege Meik Michalke.

Aus Sicht der C3S bestehen deutliche Möglichkeiten zur Verbesserung des Ablaufs bei der Anmeldung von Konzerten bei der GEMA. Live-Künstler bzw. Veranstalter müssen Setlists der gespielten Songs im Format von „Musikabfolgebögen“ abgeben. Es ist eine nicht gern gesehene Aufgabe – die Listen werden daher häufig nicht abgegeben, und es wird pauschal abgerechnet. Dies ist bislang auch bei der Fête de la Musique der Fall gewesen.

Pauschal abgerechnete Veranstaltungen können jedoch Werke enthalten, die von keiner Verwertungsgesellschaft vertreten werden. Bei einer vollständigen Setlist würden diese nicht berechnet werden: Wenn eine so große Veranstaltung wie die Fête de la Musique mittels Setlisten belegen kann, dass der überwiegende Anteil der gespielten Songs GEMA-frei ist, reduzieren sich die Lizenzgebühren erheblich.

Musiker, die Mitglied einer Verwertungsgesellschaft sind und wegen des damit verbundenen Aufwands für ihre Konzerte keine Setlist abgeben, verzichten dagegen auf Einnahmen, sofern sie eigene Stücke spielen. Auch an sie richtet sich das C3S-Projekt.

„Wir hoffen, mit unserer Lösung Musikern und Veranstaltern ein einfaches Werkzeug zur Erstellung und Übermittlung der Listen an die Hand zu geben zu können. Es wird den Aufwand erleichtern und kann nach Zulassung der C3S als Verwertungsgesellschaft in modifizierter Form auch für die eigene Infrastruktur eingesetzt werden“, erläutert Meik Michalke.

Wolfgang Senges: „Wir werden intensiv mit erfahrenen Musikern an der Umsetzung arbeiten. Außerdem freuen wir uns sehr, dass Simone Hofmann, die Geschäftsführerin der Fête Company Berlin, der C3S beratend zur Seite steht.“

„Simone Hofmann kennt die extremen Anforderungen einer Veranstaltung wie der Fête de la Musique besser als jeder andere,“ so Danny Bruder, Berliner Musiker und Produzent sowie stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der C3S.

Das Team und die Community die C3S drücken weiterhin der Fête de la Musique in Berlin alle Daumen, dass trotz widriger Vorzeichen ein Weg zur Fortsetzung der Veranstaltung mit dem Erfolgskonzept und der kulturellen Vielfalt der vergangenen Jahre gefunden wird und sie langfristig gesichert bleibt. Mit dem bestehenden Team.

#####

Über die C3S:

Die C3S ist eine 2013 gegründete Europäische Genossenschaft, deren Ziel die Gründung einer modernen Verwertungsgesellschaft für Musik ist. Eine wachsende Zahl von Urheber\_innen kann oder möchte nicht von der GEMA vertreten werden. Alle nutzenden Mitglieder verfügen über gleiches Stimmrecht - nicht nur der gutverdienende Teil. Es ist Ziel der C3S, durch Verwendung moderner Kommunikationstechnologie eine unkomplizierte Abwicklung bei optimaler Verteilungsgerechtigkeit zu ermöglichen. Anders als die exklusive Vertretung des gesamten Werkkatalogs der Urheber\_innen durch die GEMA, soll die C3S die Vertretung auch einzelner Werke erlauben. Neben klassischem Urheberrecht soll Unterstützung für alle Creative-Commons-Lizenzverträge erstmals Marktgleichheit auch für alternative Lizenzierungskonzepte herstellen. Nach erfolgreichem Start in Deutschland soll der Zulassungsbereich schrittweise europaweit ausgebaut werden.

Material zur redaktionellen Verwendung:

Logos (alle CC BY-NC-SA C3S SCE):

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s\\_logo\\_horiz.eps](https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s_logo_horiz.eps)  
[https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s\\_logo\\_icon.eps](https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s_logo_icon.eps)

Foto: <http://url.c3s.cc/picscene>  
Foto Meik Michalke: <http://url.c3s.cc/picmichalke>  
Foto Wolfgang Senges: <http://url.c3s.cc/picsenges>

Pressekontakt: [presse@c3s.cc](mailto:presse@c3s.cc)

Web: <https://www.c3s.cc>  
Twitter: <https://twitter.com/C3S>  
Facebook: <https://www.facebook.com/c3s.cc>

\*\*\*\*\*

Cultural Commons Collecting Society SCE mit beschränkter Haftung  
(C3S SCE mbH)  
Heyestraße 194, 40625 Düsseldorf  
[www.c3s.cc](http://www.c3s.cc)

\*\*\*\*\*

GfD: Meik Michalke, Wolfgang Senges  
Vors. d. Verwaltungsrates: Meinhard Starostik  
Genossenschaftsregister AG Düsseldorf - GnR 506